

Das Unterhaltungsblatt

Gänsefeier im Gehirn / Eine Begebenheit, erzählt von Hans Fallada

Auf dem Hofe hatte ich einmal einen Chef, dem ich in der Küche mehr Grapen als einen durchschmittlichen Hofhund im Fell sah. In diesen feinen Grapen gehörte es auch, daß er auf seinem Hof keine Polizei haben konnte. Denn ich ja auf dem Hofe so einiges an Diererei gefällig, da fehlt ein Satz davor, das Schrot schmilzt, dahin wie Schnee im April, aber dann's Eisenmann fängt. Das erliche ich schon selbst. Dazu braucht mir kein Grüner auf den Hof zu kommen. Und er erledigt es selbst, der maere Ziehmänn, und wie er seine kleinen Hof-, Fed-, und Waid- und Waidentiere erzieht.

Da wuchs uns auf unserem Hof ein junger städtischer Knabe heran, Albin Fleischer hieß er, in den Anzügen, und er meinte die Räte. Das heißt genau so, er meinte sie nur, wenn ihm der Staat gerade Zeit dafür ließ, der schon früh durch eine ausgedehnte Fütterungslehre in Albin Fleischer den Grund zu manderlei Kenntnissen und Fertigkeiten gelegt hatte. Und als die Zeitigung dieser Fertigkeiten Albin wieder einmal eine längere Anzahl der Pension eingezogen hatte, und als dann seine Zeit um war und er wieder hin- und hergeschickelt werden sollte, da legten sie im Generalentscheid Albin: „Ja, wohin mit ihm? Ziehen wir ihn zu laufen, dann kommt er doch gleich wieder.“ Und da Hannes Ziehmänn großen Wert im Lande Bonnen gen, so schrieben sie einfach auf den Entlassungsbescheid: „Arbeit als Stallschweiger bei Herrn Waisenhof, Johannes Ziehmänn in Herr-Barnitz.“

Da stand er nun an einem ganzlich verregneten Tage tiefend nach bei uns im Büro und erklärte, seinen Gehirnen Gedächtnis: „Herrn G. ich soll hier die Gücke mähen.“ Ziehmänn beachtete sich dieses Windel Menschenner und sprach: „Da streich du man die Hände!“

Und von Hand an war Albin Fleischer bei uns Stallschweiger. Eine Weile ging es mit ihm gut, aber dann trat die Rieche dazu, zu einer Käsegeruchter Maßnahme im Dorf, und nun wurde es schlimm. Da sagte Hannes Ziehmänn:

Aber ich merke leider, mit Albin Fleischer habe ich das falsche Ende meiner Geschichte zu fassen bekommen, und ich muß noch einmal von vorne anfangen. Frau Ziehmänn war eine kleine fixe Frau. Sie hieß in der Meierei und im Gänsehof herum wie ein Weisel, jedes Gänse kannte sie und wußte, wann es denn war mit Eierlegen. Aber ihr Glück waren ihre Gänse. Und über diese Gänse wurde sie eines Tages schwer mütig, denn es war Frühjahr und sie mußten eigentlich Eier legen. Und sie taten es nicht.

Frau Ziehmänn grübelte sich in einem tiefen Stummer hinein, was hier los mit ihren Gänzen? Sie legten und sie legten nicht? Wieso kamen keine Eier? Sag es an Fütter? Gatten sie zu wenig Nahrung? Frau Ziehmänn hätte in einem Geißeln.

Und eines Tages sagte sie aufgeregt zu ihrem Gatten: „Du, Hannes, die Weisheit mit dem Gatten! Ich habe heute bestimmt gelegt. Und wie ich in den Stall komme, ist kein Ei da. Sie schämt sich, einer hat sie gelegt. Das ist ein armes Tier keine Sprache hat! Die! Mauer.“

Und sie sah drohend über den Hof. Ziehmänn bemerkte: „Da bist du selbst dran schuld, mein Mann. Hintermal hab ich die Gänse, mach ihnen Gänsefresser dich. Aber da steht ja alles offen. Wirklich! Alles ist offen“, sagte Hannes Ziehmänn. „Vergangenem Donnerstag, als die Klappenpappe angebracht war, bist ich selber drin gewesen und hab dir Eier ausgetrieben.“ — Und schon ist er weg.

Man bekommt der Stellmacher zu tun. Draufgelegt, man gefasst, ganz, anders ganz eines. Die Säbner gehen in den Stall, sagt Ziehmänn.

Aber es hilft alles nichts, es bleibt Waiste in Gänsefeiern. Frau Ziehmänn lebt unter

immer härteren Druck, sie schläft nicht mehr, sie fängt an, vom Fleisch zu fallen. Eines Tages explodiert sie, sie befehlt den Landjäger. Sie befehlt ganz einfach den Landjäger und jagt es Ziehmänn.

Ziehmänn ist paff. Aber er sammelt sich: „So ein Grüner kommt mir nicht auf den Hof. Den befehlt man wieder ab.“ Sie protestiert: „Was nimmst du ewig solch polkadisches Geinzel auf den Hof.“

„Wolladen sind augenblicklich gerade nicht da, alles gute Bonnen“, sagt er und wird plötzlich nachdenklich und bricht ab. Nach einer Weile wieder: „Allo den Grüner befehlt du ab. Du triffst deine Gänsefeier wieder.“

Ziehmänn ist schon weg in den Stallhof. Dort ist es vornehmlich still und friedlich. Die Schweiger sind nicht da, sind beim Fütterholen, die Kühe stehen und liegen, wie es ihnen Spaß macht. Sie leben dabei einander an, immer zehn Stück reihen, reihen können einander an, zwischen ihnen läuft der Futtergang. Der hintere Futtergang an der Meierei ist nicht benutzt. Dort haben die Schweiger ein paar Wälder Eisenrost liegen, alle Futterger, der Nebenländer steht dort, lauter Schür-Würer.

Ziehmänn ist tiefinnig. Er geht ganzauß, gangab, man die Kühe legen Albin, man

Auf dem Hof trifft er mich. Ich bin so eine Art Wäldchen für alles auf diesem Hof. Ich führe die Bücher und führe die Briefe, ich löse die Leute um gebe das Futter aus. Ziehmänn bleibt vor mir stehen und sieht mich glücklich an.

„Sie können ja wohl Englisch lesen?“ fragt er mich. „So getragen und weisvoll wie ein Voller.“

„Das kann angehen, Herr Ziehmänn“, sage ich. „Und Sie haben was Englisches zum Vorlesen?“ fragt er mich. „Ja“, meine ich ägernd. „Eigentlich nicht. Nur so englische Beile von einem Omar Albin.“

„Hören Sie lieber auf“, winkt er ab. „Ich habe heute morgen noch keinen Kognak getrunken. Das Leben ist schon kompliziert genug. Fünf Minuten vor sechs gehen Sie mit Ihrem englischen Vexier in den Stallhof und lassen sich den Albin. Mit dem kommen Sie dann zu mir auf meine Stube.“

„Wird gemacht, Herr Ziehmänn“, sage ich, und er geht weiter, ins Gänsehaus, zu seinem vornehmlichen Müßter mit Speck und einem Kognak. Fünf Minuten vor sechs bin ich im Stallhof. Albin, du sollst zu Herrn Ziehmänn kommen.“

Im sechsten Uhr abends im zeitigen Frühjahr muß man schon Licht brennen, auch Hannes

Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen, und wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.

Der Junge ist still. Ich bekomme meinen Platz im gerade gegenüber am Tisch, und Ziehmänn stellt sich neben ihn, so daß der Kopf von Albin zwischen Lampe und Ziehmänn ist.

„Stille. Diese Stille. Die große Uhr macht unendlich lange Zeitdast. Das Licht ist geheimnisvoll rot.“ Ziehmänn räuspert sich: „Hängen Sie man an, Fallada.“

„Ja lange an. Meine Aussprache des Englischen ist nicht schön, ich habe Englisch in Leipzig von einem lächlichen Lehrer gelernt. So was verachtet ich nie. Aber an diesem Abend war ich weit über meinem sonstigen Standard. Es war vielleicht kein fortgesetztes Englisch, es war eine multiplizierte Sprache, aus Unkenntnisgeheim. Ich fing an mit dem Vexier zu reden.“

Ziehmänn schüttelt ernst den Kopf: „Nach nicht ganz das Nützliche. Bitte weiter. Hoch Sie weiter.“

Ich fahre fort: „There was a Door to which I found no key.“

„Gut. Das ist das“, sagte Ziehmänn und schielte nach er von seinem Schreibtisch ein Nierenlektro, so einen Fernlektro, ganz aus Weisheit, wie ihn Seutele früher hatten. Seit das Ding den Jungen an die Schäfte, der auch. Seit wieder totentföll. Hannes Ziehmänn hielt durch.

„Ich lese: „Ah, my beloved, fill the cup that clears to-day of all Negrets and future tears.““

„Albin“, fragte Ziehmänn mit Grabesstimme. „Albin, an was denkst du?“

Albin ist bloß und still. „Du denkst an den Stallhof, Albin, du denkst an den Futtergang. Du denkst an den letzten Futtergang an der Wand.“

„Indeb, indebb, repentance oft before I strove.“

„An das Stroh denkst du, Albin, was dort liegt. Du denkst... warte, warte... Herr Fallada, fessel Lauter Herr Fallada! Du denkst...“

„Ganz schön!“, Albin, wie immer die Gänsefeier in dem Gehirnen?“



Das „Auszugs-Fest der Geharnigten“ in Torgau

Vom 24. bis 27. Mai findet in Torgau das große historische Auszugsfest statt, das in der alten turmreichen Meißenerstadt in jedem zweiten Jahre gefeiert wird. Hauptanziehungspunkt des vielbesuchten Volksfestes sind die Torgauer „Geharnigten“, die mit ihren alten Rüstungen eine in Deutschland einzig vorhandene, mittelalterlich bewaffnete Bürgertruppe bilden. Unter dem Kommando des „Hauptmanns“ im Schmied an der Spitze des Juges auf dem Wege zum Festplatz.

Man nur. Ziehmänn kommt auf den leeren Futtergang. Es raucht durch das Stroh, nun ist der Futtergang beinahe zu Ende. Ziehmänn ruft laut im Stroh an was. Er blickt sich, er wühlt das Stroh ein bisschen auswärts, er findet ein hartes Objekt, was? Ein Gänsefeier. Da soll der Donner...!

Ziehmänn steht und denkt. Das Garn ist leicht anzubekennen, da ist einerseits Albin mit Vorkenntnissen, andererseits Maßnahme der Käsegeruchter aus dem Dorf. Einfache Worte geschickt, man könnte die Eier nehmen und zur Frau bringen...!

Aber wie Ziehmänn so steht und auf die Eier klickt, da ist es, daß sich die Gruppen in seinen Kopf rühren, die hiden Drummer drinnen durch sein Gehirn. Sachte wölft er das Stroh wieder an. Alles hat seine Zeit, auch Gänsefeier. Ziehmänn geht über den Hof zur zür zum Gänsehaus.

Ziehmänn brannte in seinem Zimmer Licht, aber wie ich es aus! Mal ich es aus, geht es nicht. Ich es aus, müßte war das Heiter alle Glühbirnen hatte Ziehmänn rotes Papier gemacht, das Licht war trübe, es wehte einen an. Irlich leuchte hier. Etwas stand eine Extralanne mit der roten Glühbirne aus der Dunkelkammer, daneben stand der große Rehrhühner...!

„Was ist das hier?“, sagte Ziehmänn laut und betrübt. „Sag dich hierhin, mein Junge.“ Er drückt den Bogen der auf seinen Kopf. „Nicht ganz hoch genug. Dein Kopf muß gerade in der Höhe von der roten Birne sein. Warte mal.“ und er schneidet ein kleines Stück an. „So jetzt langt es.“

„Herr Ziehmänn...“ fängt der Junge an. „Nicht“, macht Ziehmänn. „Mein Wort. Sonst geht es nicht.“

Kaffee IDEE

der veredelte reine Bohnenkaffee

mann, ich will's Sie sagen: ich hab sie geflohen. Herr Ziehmänn, ich hab sie geflohen. „Fallada! Gatten Sie, Du läßt ja, Jung. Sehen Sie im Stallhof nach. Im letzten Futtergang, im Stroh.“

„Ich laufe schon. Da sind sie, die Jade aus. Die Jade voller Gänsefeier. Nach zurück! Albin starrt blöde auf die Eier.“

„Ich hab sie geflohen... ich steh hier nie wieder...“

„Geh, mein Sohn Albin“, sagt Ziehmänn. „Es ist in Ordnung. Es ist alles glatt.“

„An der Tür macht Albin halt, er steckt den Kopf von außen herein.“ Ich seig Sie an, Herr Ziehmänn, bei der Polizei. So was ist Begegnung, von so was kann man ver-rückt werden.“

„Naus!“ sagt Ziehmänn aus. Albin ist nicht zur Polizei gegangen. Albin mecht weiter die Kühe. Ich glaube, Albin hat nie wieder bei uns gekaut. Im Dorf ist ein bisschen, dafür will ich keine Hand ins Feuer legen, aber die konnten ja auch nicht durch-leuchten. Das konnte nur Ziehmänn.

Stöckelschuh
oder
Bergstiefel?

Teilschutz oder Vollschutz?

Vollschutz gibt immer den Ausschlag, so auch beim Autoöl - Essolub bietet Vollschutz und kostet trotzdem nicht mehr als Teilschutz. Warum aber mit Teilschutz zufrieden sein, wenn Vollschutz nicht mehr kostet?

Ansprüche	Teilschutz	Vollschutz	Essolub
1. Bestenverehr	★	★	★
2. Bestenverehr	★	★	★
3. Bestenverehr	★	★	★
4. Bestenverehr	★	★	★
5. Bestenverehr	★	★	★

Essolub
VOLLSCHUTZ MOTOR OEL
aus verplombten Verkaufseinrichtungen!

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESellschaft





Handwerk und Gewerbe

Beilage der „NS-Hago“ Gau Halle-Merseburg

Gaarkundgebung

der NS-Hago in Mainz am 20. und 21. Mai.

a) Halle-Merseburg heißt 1300 Jahre...

b) Saalkreis heißt 1000 Jahre...

c) Programm für die Kundgebung in Mainz:

Sonntag, den 20. Mai:

11-12.30 Uhr: Konser auf allen Plätzen.

16 Uhr: Gaardichter Nachmittag in der Stadthalle.

18 Uhr: „Schlageter“-Vortragsführung im Stadthaus.

20.30 Uhr: Deutscher Abend in der Stadthalle.

21.30 Uhr: Festveranstaltung im Stadttheater.

Montag, den 21. Mai:

7.00 Uhr: Wäfen.

8.30 Uhr: Konser auf den Sammelplätzen.

9.15 Uhr: Aamarich der Spitze zum Kundgebungsplatz.

Nach Beendigung des Aamarichs beginnt die Kundgebung. Es werden predigen: Der Gaubestrelter des Marktes, Rudolf Schuler, der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Lehmann, und der Reichsamtseiler der NS-Hago, Dr. von Kretschmar.

Reichsführer des Handels ordnet an:

Dr. Franz Dietrich hat unter dem 18. Mai 1934 folgende Anordnung erlassen:

„Ich ordne hiermit an, daß sich alle Vereine und Verbände, die sich der Bearbeitung von Großhandelsfragen widmen, bei dem von mir bestimmten Reichsauftrag für den Großhandel, Wilhelm Rumpf, Berlin 30, Mardenstraße 10, zu melden haben. Die Anordnung betrifft fachliche, regionale und sonstige Organisationen, ferner auch Einzel- und Verkaufsgeschäfte und Gewerkschaften des Großhandels. Soweit die Organisationen aus Mitteln und mittelbar dem Reichsverband des Deutschen Groß- und Einzelhandels (DVG) angegliedert sind, erfolgt die Meldung durch den DVG, der hierüber nähere Anweisungen gibt. Die Meldung hat gemäß Nummer 1 unter Abstellung von Fragen an zu erfolgen, die in Berlin 30, Mardenstraße Nr. 10, DVG, anzufordern sind.“

Konkurrenzzeinschränkung?

Einzelhandelsismus der Qualifikation der Bewerber

RE. Der organische Umbau der Wirtschaft bedingt eine von dem Umfang seiner Funktion und Leistung bestimmte Eingliederung eines jeden Standes in den Gesamtsystem der Wirtschaft. Wenn man den Einzelhandel mit seinen rund 700.000 Betrieben, die über 2 Millionen Menschen Brot und Kleidung liefern, hieran betrachtet, so muß man feststellen, daß er ein überaus wichtiges Glied der Wirtschaft ist, das für die Gemeinschaft außerordentlich wertvolle Funktionen ausüben hat. Die Funktionen eines Standes sind aber, wie kein menschlicher Organismus, abhängig von dem Reichtum der Mitglieder, das wiederum bestimmt wird von dem inneren Gesundheitsgrad. Ein gesunder Körper, der auch die natürlichen Abwehrkräfte gegen äußere Denkminder als Schutz in sich trägt, wird immer ein Stückmaß von Kraft in Leistung umsetzen können, während bei einem Einbruch in die Gesundheit solche Teile zur Abwehr und in bestmöglicher Weise zur Gesundung abgepalten werden. Will man aber eine Gesundung und Wiederherstellung der vollen Leistungskraft, die dem kranken Körper aus eigenem Bemühen nur schwer oder gar nicht möglich ist, erzielen, so greift man zu

äußeren Schutzmaßnahmen.

Wesl diese aber den organischen Gesundungsprozess nur fördern sollen, können sie nur vorübergehender Natur sein.

Eine solche äußere Maßnahme hat die nationalsozialistische Regierung in Anerkennung des hohen volkswirtschaftlichen Wertes

Die Frage der Mittelstands-Kredite

Ihre produktive Anmenbung im Rahmen der Arbeitsbeschaffung

RE. Wie in verschiedenen anderen Gauen ist auch hier, in der DVG, eine Garantie-Gemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe unter Mitwirkung von Sparkassen, Banken und der Gewerkschaften gebildet worden, deren Zweck die Beschaffung von Arbeitsbeschaffungskrediten ist.

Es ist schon so, daß sich die Gesundung des mittelständischen Gewerbes nicht ausschließlich auf die Maßnahmen der Regierung aufbauen kann, sondern daß vielmehr das Tempo und der Umfang des Gesundungsprozesses allein davon bestimmt wird, inwieweit es diesen in einer Beschaffung

privater Inzidire

die Betreibungen der Regierung zu unterstützen und durch Einfluß der eigenen Kraft die für das mittelständische Gewerbe getroffenen Maßnahmen zu erfüllen.

Weshalb aus der Zwecksetzung hervorgeht, werden nur Arbeitsbeschaffungskredite, also nur solche für produktive Zwecke gegeben, nicht aber auch Umschuldungskredite.

Und dieses ist zweifellos richtig aus der Erkenntnis heraus, daß nur eine Werte-schaffende Arbeit eine gesunde Aufwärtsentwicklung ermöglicht und überhaupt erst die Voraussetzung zu einer Umschuldung schaffen kann.

während dagegen eine Umschuldung, welche in nur eine Kapitalumschichtung bedeutet, wohl freigeschaffenes Arbeitskapital in hohem Maße beanbringt, aber selbst nicht neu schöpfend wirkt.

Da aber eine gesunde Kreditpolitik nur auf Vertrauen aufbauen kann, ist mit dieser ein gewisser Anreizprozess nach

Befähigung und Leistung parallel laufen kann. Denn kommt es zu dem, daß ein Betrieb da ist, sondern vielmehr, was der Betrieb leistet und weiter kommt es nicht darauf an, daß ein Betrieb geführt wird, sondern vielmehr, daß er geführt wird. Es muß hier herausgestellt werden, daß der Sinn einer solchen Gesundungsmaßnahme nicht darin liegen kann, ein infolge mangelnder Leistungsbereitschaften infolge unfähiger Betriebe am Leben zu erhalten, sondern es soll, aber gesichert, aber in sich voll lebensfähigen Betrieben die Möglichkeit zur

Neuerstellung und Leistungssteigerung

gegeben werden, wobei der Umfang des Wertes keine Rolle spielt. Diese Leistungsfrage wird auch durch die Veranschaulichung eines jeden Arbeitnehmers leicht zu verstehen sein.

Gerade bei der gegenwärtigen Aktion für Arbeitsbeschaffung des heutigen Handwerks, die schon nach der heutigen Lageverhältnisse außerordentlichen Erfolg in Aussicht stellt, hat sich die große Bedeutung einer bezweckten, auf privater Grundlage aufgebauten Arbeitsbeschaffung herausgestellt. Es sieht sich, daß eine Reihe von Betrieben, die eine wesentliche Entlastung des Arbeitsmarktes mit sich bringen würde, mittels Arbeitsbeschaffungskredite einer solchen Kreditbeschaffung sofort in Angriff genommen werden könnten.

Es wäre daher zu begrüßen, wenn Handwerk, Handel und Gewerbe nicht nur durch Ausübung ihrer eigenen Kraft eine solche Selbsthilfe-Kredit-Aktion zu eigenem Nutzen, zu Nutzen der Arbeitsbeschaffung und zur Unterstützung der Regierungsmaßnahmen durchführen würden.

Personalkredite durch Betriebsprüfung

Wichtige Arbeitsleistungen zur Förderung der Einzelhandelsbetriebe

Auf Veranlassung des Reichleiters der Hauptgemeinschaft der Deutschen Einzelhändler, Paul Freudenmann, fanden in diesen Tagen zwei wichtige Arbeitsleistungen statt, die der

betriebswirtschaftlichen Förderung des mittelständischen Einzelhandels anstehen.

Die erste Reaktion diente der umfassenden Prüfung des Buchstellenwesens

und der Möglichkeiten ihres Ausbaues. Die Hauptgemeinschaft hatte Anfang April eine Arbeitsgemeinschaft der Buchstellen des Einzelhandels ins Leben gerufen, um durch sie die Arbeiten zur Verbesserung und Vereinfachung der Einzelhandelsbuchführung auch in die große Masse der Einzelhandelsbetriebe hineinzutragen. Der Arbeitsausschuß, der am 14. Mai tagte, brachte wichtige Vorschläge über Aufbau und Arbeitsweise der Buchstellen. Die eine Zusammenarbeit mit den Bund und nationalsozialistische juristischen Juristen (WZS) hat ergeben, daß seitliche Gegenstände zwischen Einzelhändlern und Buchstellen engartig

zu sein und sich

Es entsprach dem Geist dieser Zusammenarbeit, daß u. a. bestimmte Richtlinien auf-

gestellt wurden, um die fachliche und persönliche Eignung von Buchstelleneinsteigern und Weitererfahrenen sicherzustellen. Die Buchstellen sollen demnach nicht nur Erwerbshilfen, sondern ebenfalls auch des Einsteigens sein.

Deshalb werden der WZS, der Gesamtkraft dieses Berufsstandes und die Hauptgemeinschaft als Vertreterin des Einzelhandels dafür Sorge zu tragen, daß auch hier persönlich und fachlich unzureichende Personen in Zukunft keine Vertretungsmöglichkeiten mehr vorfinden. Die Arbeitsgemeinschaft der Buchstellen wird sich schon in den nächsten Wochen dieser Aufgabe besonders widmen.

Die zweite der Buchstellen die Leistungssteigerung des Einzelhandels praktisch fördern und sie mit Hilfe einer neuen Buchführung des Betriebs sichtbar machen können, um so schneller werden die

Verforgung des Einzelhandels mit Personalkredit

verbessert werden. Die zweite Arbeitsleistung am 15. Mai, in der die Frage der Kreditverforgung des Einzelhandels beraten wurde, ließ

Soll daher in Zukunft der Einzelhandel seine wichtige Funktion im Rahmen der Gesamtwirtschaft wieder ausfüllen, so mußte man erst nach seinem ewigwähren Niedergang die Voraussetzung zu neuem Leistungsbereitschaften schaffen. Man sah in einer Erweiterung seines Lebensraumes dadurch, daß man unermüdete Betriebsformen in der Güterverteilung, die innerem nationalsozialistischen Denken nicht entgegen, ausrichtete zumindest abbaute. Weiter gab man ihm durch dieses Gebiet zum Schutze des Einzelhandels

eine Atempause

um sich innerlich neu zu erholen.

Es ist nicht gelang, daß mit Ablauf des Schuljahres eine Milderung zur vollen Gewerbetreibendigkeit ist; vielmehr werden gewisse Bestimmungen nach wie vor aufrechterhalten bleiben müssen, da ja in Bezug auf volkswirtschaftlich unermüdete Betriebsformen die Wirtschaft für die Neubeschaffung infolge der neuen Bestimmungen noch nicht bereit ist.

Nach welcher Seite könnte eine Neuregelung des Einzelhandels erfolgen?

Die Wertschätzung der Neueröffnungen war nach dem Geleit zuerst allgemein und wurde in seiner Veränderung in eine Konkurrenzbedürftigkeit ungewandelt. Zweifellos ist der Einzelhandel fast überall, aber weniger mit qualitativer Konkurrenz, als vielmehr mit

quantitativer Konkurrenz ohne fachliche Grundlage

Da aber gerade dieser Zeit in hervorragender Weise an der Bewandigung der Wettbewerbsformen und damit der inneren Auslösung des Handels beteiligt war, würde eine Konkurrenzbedürftigkeit in dem Handel dienen, sondern vielmehr eine Demutung des gebundenen Wettbewerbes bedeuten. Eine, wenn auch nur lockere Konkurrenzbedürftigkeit würde, weil im Gegensatz zum Leistungsprinzip stehen, weil

erkennt, daß gerade durch die Einschaltung von Buchstellen der Einzelhandel, die Gesamtwirtschaft, Rentabilität und Qualität von kreditverfügbaren Einzelhandelsbetrieben, den die Banken mit Recht fordern, vermittelt werden kann.

Durch die Beschaffung von Mitteln ist dabei Gewähr gegeben, daß nur zuverlässigen Personen mit solchen Aufgaben betraut werden. Die Reichsverbände des Einzelhandels werden außerdem Sachleistungen treffen, um vom fachlichen Gesichtspunkt aus zu jedem Geschäft um Personalbedürftigkeit gütlich Stellung zu nehmen. Es wurde vereinbart, die notwendigen Schritte einzuleiten, um diese Arbeiten möglichst schnell in der Praxis zu verwirklichen.

Bisher 2500 Aufträge!

Teilerbericht von der Aktion für die Arbeitsbeschaffung des Hand-

Am zweiten Werktag sind an festen Aufträgen für Arbeitsbeschaffung rd. 2500 Aufträge zu verzeichnen.

Vollgekauften der Stadt Halle, die für noch feiner Auftrag für diese Arbeitsbeschaffung vergeben hat, füllt gleich 2500 der Aufträge aus. Auch der kleinste Auftrag hilft mit, die große Arbeitsnot niederzutragen.

2500 Aufträge

haben bereits in der kurzen Zeit durch die Tat bewiesen, daß sie mitarbeiten wollen an dem Wiedereraub unterer deutschen Volkes.

Hilft eines jeden einzelnen ist es aber, ebenfalls nach seinem Vermögen mitzuhelfen.

Gelief die Aufträge zum Abschluss durch die Werber bereit.

Anschlußgebühren.

Den langjährigen Vorstellungen der Bundesleistungen wegen Senkung der Anschlußgebühren wird die Hauptgemeinschaft der Deutschen Einzelhandelsbetriebe am 1. Mai 1934 mit der Einführung eines neuen Anschlußgebührensystems Rechnung tragen. Die neuen Anschlußgebühren werden den bisherigen 3 Wagnisgruppen um 5 v. H. gesenkt. Außerdem wird eine 4. Wagnisgruppe für einen jährlichen Wagnisverehr über 20.000 Wagnis einführen. Die Höhe dieser neuen Gruppe liegt bei 20 v. H. unter den Gebühre um 5 v. H. d. ersten bisherigen Wagnisgruppen. Die Eingruppierung der Einzelhandelsbetriebe nach dem neuen Tarif wird nach Wagnis der letzten Wagnisabteilungen (1. 11. 1932 oder 1. 11. 1933) vorgenommen.

3 Tage auf See!

Das Kurort der NS-Hago (NSG) der Gaunamtsleiterung Sauburg veranlaßt

vom 19. bis 21. Juni 1934

mit dem Motorschiff „Monte Rosa“

eine dreitägige Seezoo

nach Süd-Norwegen (Flekkefjord). Die Fahrzoo beträgt

20,- bis 36,- M pro Person einschließlich voller Verpflegung.

Anfragen und Teilnahmeanmeldungen an die NS-Hago, Gaunamtsleiterung, Sauburg, Gauburg, Halle a. S., Sauburg 42-44, Haus der Deutschen Arbeit.

eine Aufstiegsmöglichkeit, die ja gerade vom Nationalsozialismus ertricht wird, hierdurch sehr erleichtert würde, während sich auf der anderen Seite der Reingewinnprozess innerhalb des Handels selbst durch diese Konkurrenzbedürftigkeit vielleicht nicht unbedingt vergrößern könnte.

Anderes dagegen würde sich eine Beschäftigung auswirken, die von der

Qualifikation des Bewerbers

ausgeht.

Werden nur noch Bewerber angestellt, welche die fachlichen und moralischen Voraussetzungen erfüllen, welchen dem Handel alle die unangefangenen Elemente ferngehalten, wodurch ein weites Hand in Hand mit der genügsamen Anpassung und des inneren Reingewinnprozesses eine Gesundung der Wettbewerbsformen, die innerem nationalsozialistischen Denken nicht entgegen, ausrichtete zumindest abbaute. Weiter gab man ihm durch dieses Gebiet zum Schutze des Einzelhandels

ein

Die man dem Rückwärtsgering gesunder Kräfte nicht hemmt darf, so darf sich die Neuregelung der Schutzbestimmungen für den Handel auch nicht nur auf den Einzelhändler selbst beschränken, sondern diese müssen vor allen Dingen auch auf den Nachwuchs ausgeleitet werden. Wie wir im Handbuch schon seit alters her die „Eigenschaft“ und die „Eigenschaft“ kennen, welche die Grundstücke sind, so muß sich auch der Leistungsprinzip der Nachwuchs solchen Eignungs- und Leistungsprüfungen unterziehen; denn nur wenn tatsächlich durchprüften und genußmäßig in den Nachwuchs der Nachwuchs liegt die Kraft des Einzelhandels, aus der er völlig gesund und sich von allen fachlichen Elementen und äußeren Schutzmaßnahmen selbst rettet.

Besamtsleiterung: Heinz Koss.



BLICK ÜBER HALLE

Sonderkursus für Landesbeamte

Die Pflichten und der Aufgabenkreis der Landesbeamten haben im Dritten Reich durch die Aktionen des Erziehungswesens...

Flughafen Halle-Leipzig zu Pfingsten

Am 2. Pfingstfesttag wird im ganzen Deutschen Reich der planmäßige Luftverkehr durchgeleitet...

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr landen und starten zahlreiche moderne Flugzeugtypen...

In Anbetracht der außerordentlich zahlreichen Beteiligung an den am Samstagabend durchgeführten Rundflügen...

Reichsautobahn läuft flüssig

In der Einföhrung der Reichsautobahn Berlin-München ist eine grundlegende Wendung eingetreten...

Neue Uniform für Reichsbahn-Kraftfahrer

Während der Nachkriegszeit der Reichsbahn größeren Umfang angenommen hat, erwies es sich als notwendig...

hinweise eigene Note erhält die Uniform durch den schwarzen Stragen...

Wohnungen gegen Einbrecher sichern

Zeit einiger Zeit sind in verschiedenen Städten Deutschlands, z. B. in Dresden, Plauen, Chemnitz...

Wie stellen wir Bedauern fest: Luftschiff unterwegs - Und Halle?

Die Pfingstfahrt des „Graf Zeppelin“ über Deutschland

Morgen früh 5.30 Uhr startet das Luftschiff „Graf Zeppelin“ zu seiner großen Deutschlandfahrt...

Müttererehung in Diemitz

Eine große Freude zum Muttertag wurde 39 alten und vereinten Mütterchen von Diemitz...

den angeführten Fällen in den verschiedenen Städten zweifellos um die gleichen Täter handelt...

Wo in aller Welt ist nicht bekannt, wie sehr sich die Stadt Halle unter großen Schwierigkeiten...

Nicht weit von hier führt der Kurs des Luftschiffes in den Pfingsttagen vorüber...

Soll nun das Nichterscheinen des Luftschiffes der Luftfahrt, diese Einstellung zu ändern?

Wir wissen, daß der Oberbürgermeister sofort Schritte unternommen hat...

Stellen wir uns dem Deutschen Luftverkehrswesen...

Arbeiter - der Adel einer neuen Zeit, Reaktionär - der Leichnam des liberalistischen Zeitalters.

Regimentslag chem. 72er Infanteristen. Das Widerwehrstreffen der Angehörigen...

Presse und Gärtner

Beitrag im Gartenbau-Verein

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Gartenbau-Vereins...

Schließung von Dienststellen

Am 22. Mai sind die städtischen Dienststellen und Kassen von 13 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Frauen im Luftschutz

Ammerdorf. Die NS-Frauenenschaft Ammerdorf ist hier richtungweisend geworden...

Wie reizend ist die Sechzehnjährige

und noch nach vielen Jahren wird sie bewundert werden wie heute - da sie Palmolive regelmäßig benutzt...



Mit der MNZ! Kraftspionderfahrt nach Leutenberg

1. Pfingstfeiertag, 18. Mai: Ab Halle Marktliche gegenüber dem Sapa-Reisebüro im Hotel Turm über Naumburg - Sapa - Adolfski - Sapa...

Abends treffen sich die Reisenden in den schönen, altdeutschen Räumen des "Natsfeller" um gemütlichen Beisammensitzen.

2. Pfingstfeiertag: Abgangspostkarte auf den herrlichen Waldromane in der reinen, laubfreien und wirrigen Luft, A. B. nach Bühlingsrube, Wandelsbüchse, Nofenthal...

Gesamtpreis pro Person 17 Mark. Einzelgänger Autofahrt von Halle bis Halle. Kosten für Lebensnahrung und Friseur, zwei Mittag- und ein Abendessen.

Anmeldung: Am Sapa-Reisebüro Halle, Hotel Turm und bei den Geschäftsfleuten der MNZ.

Fliegerärzte-Kursus Fortsetzung der Schulungsarbeit

Nach den Veranstaltungen, die der geistliche Vormittag brachte, nach Geländeport. Der geistliche und praktische Schulungsarbeit auf dem Flugplatz Halle-Neuleben, fanden im Verlauf der Werner-Gerhard-Führerschule eine Reihe Vorträge statt. Diese Vorträge, soweit sie für den Fliegerarzt wichtig und maßgebend sind, extrizierten, brachten wertvolle Aufklärung über die verantwortungsvolle Arbeit eines Fliegerarztes.

Mit dem Hauptreferat am 20. Uhr schloß der erste Tag der Fliegerärztliche Schulung.

Volksmissionen in Halle

Aus dem Vortrage heraus, die Arbeit der Volksmission auch in Halle auf eine feste Grundtendenz zu stellen, waren gestern Abend die hallischen Arbeiter mit Vertretern aus den einzelnen Gemeindeförperschaften in Sapa-Lösungenebauhaus versammelt. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag von Frau-Bergmann, dem Leiter des Volksmissionarischen Amtes der Reichsregierung, Sachsen, der von Sup. D. Sellwig und Fr. F. ind., dem Leiter der hallischen Volksmission, begrüßt wurde.

Ein abschließendes Wort sprach Fr. F. ind. Er gab bekannt, daß an jedem Montag (am Samstag am 28. Mai) in der Stadtmission Bibelgesprächen stattfinden werden, zu denen in erster Linie die Mitglieder der Gemeindeförperschaften, darüber hinaus alle Gemeindeglieder, die in der Volksmission mitarbeiten wollen, eingeladen sind.

Was bringt der Film?

CT Riebeckplatz "Ich" bin Susanne

Dr. Hr. Es war ein Bagnis, auf das Pfingstprogramm des Christlich-sozialen am Riebeckplatz einen rein amerikanischen Film zu zeigen, noch dazu in Originalfassung hinsichtlich Bild und Ton. Das Daus war fast ausverkauft. Wertvoll.

Gegen Reaktion, Spießer und Miesmacher

Zweite Kampfumgebung der NSDAP, Ortsgruppe Lutherlinde

Die Ortsgruppe Lutherlinde veranstaltete die zweite Kampfumgebung gegen die Reaktion im kleinen Saal des "Reichshofes". Nach der Eröffnung durch den Ortsgruppenleiter Ra. Schöenemann und dem schreibenden Einmarß der Rabengruppen nahm Kreisredner Wg. Brandes Wort.

Wir müssen uns einmal näher mit der deutschen Außenpolitik befassen. Der Hauptfehler des Deutschen war es bisher, daß er seinen Blick nur nach innen richtete. Durch die maßlose Beherrschung glaubten die Menschen in den anderen Staaten tatsächlich, daß Deutschland ein Land der Barbaren sei. Erst nach dem 12. November begriff das Ausland, das alles Lüge war und das deutsche Volk geschloßen und einig hinter seine Regierung Adolf Hitler steht.

Es kommt darauf an, unser Volk rein zu halten und hart zu machen. Unser Vorbild wird auch das Abtrage Europa überreden, denn im Zustande der Gefahr muß die gesamte weiße Rasse widerstandsfähig sein, wenn sie nicht unterliegen will.

In einem Beispiel mit der englischen Klage zeigte der Redner, daß es fernerhin notwendig ist, daß Deutschland in der Welt wieder Ehre und Ansehen erlangt. Dazu muß jeder einzelne beitragen, damit das Ausland sieht, daß die gesamte deutsche Nation geschlossen hinter dem Führer steht. Es ist eine Angelegenheit aller Volksgenossen, daß jede Medaer und jedes Weisemachen heute einhellig aufzugeben hat, um die Kuratursbewegung nicht zu hemmen.

für größere volksmissionarische Veranstaltungen in der Öffentlichkeit schaffen helfen.

Durchgehende Werke

Am Donnerstag gegen 8 Uhr schauten am Gritzkirch Platz in der Nähe der Dom-Geräth die Straßenbahn. Das Gespann zeigte gegen einen Lieferwagen, der beschädigt wurde und sich ein aufgebracht Gesicht um.

Was bringt der Film?

Die Pfingstfeier, von Hebertschungen frohen-der Pfingstzeit erst amerikanischer Wirkung entstanden, das wir auf unseren Filmbildern gern blicken wollen, weil es keinen Hehl daraus macht, wie anders man jenseits des großen Ozeans im Film denkt, lebt und — selbstverständlich auch liest. Manche sind der, die immer bunte Handlung zu vertieren, wenn man es lebt, wie eine gelebte Tänzerin nach ihrem Unfall sich und ihre Kunst wiederfindet in Form einer die nachfolgenden Marionette, die sie selbst, noch an der Kränze gehend, als ein weiteres "Ich" über die Bretter tanzen läßt.

Der Film ist durchsetzt mit einer gefälligen Musik von mollender Jazzmusik. Seine englische Sprache hört keinesfalls, benach die

Neuer Führer der 26. SS-Standarte

Die 26. SS-Standarte hat ihren Führer gewechselt. Obersturmbannführer Kuhn, der seit Juli 1933 die 26. SS-Standarte geführt hat und lange Jahre hindurch der Standarte angehört, hat S. alle verlassen, um



SS-Standartenführer Krause

nach Ulm zu gehen. In ihm ist ein bei Weitem und Angehöriger der Standarte bester Führer, der S. alle gefolgt. In seine Stelle ist der Führer der 64. SS-Standarte, Standartenführer Krause von Ankerburg, getreten. Die Stadt Halle und die Angehörigen der 26. SS-Standarte werden dem fachebenden Obersturmbannführer Kuhn ihre herzlichsten Grüße nach und begrüßen den neuen Standartenführer Krause mit den besten Wünschen.

man den Eindruck, daß die deutschen Reichstexte hier ziemlich überflüssig sind, so klar wie die Spiel an sich.

Eine reichhaltige Wochenkarte und interessantes Programm umrahmen den Hauptfilm des Abends.

Ritter-Lichtspiele Gretel zieht das große Los

Carl Boese hat die Idee zu einer humorvollen Handlung gegeben, in deren Mittelpunkt der Wunsch steht, auch einmal das große Los zu gewinnen. So ist ein Lustspiel entstanden, der sich schon lassen kann. Lucie Englisch verkörpert eine kleine Stenotypistin, die beinahe das große Los gewonnen hätte. Zum Glück wird immer ist der Vertreter Hans Franzweiler, der die Halle eines Kaffeekonzertes hielt. Un-überdrehlich wird Jacob Liebtke als verärgertes Opfer der neuen Gretel. Nicht zu vergessen ist die Rolle Silberrand, die einen neuen Erfolg erlangt. Man bekommt einen Lustspielkonsum vorgelegt, der geeignet ist auch den letzten Kreisgramm freundlich zu stimmen. Kleine Drehbuchschönheiten werden von dem ausgezeichneten Schauspielensemble des Theaters beachtet. Eine stimmungsvolle Musik gibt den äußeren Rahmen ab. Die Melodie von der Geste mit dem großen Los wird schnell Eingang in die Herzen der Musikfreunde finden. Ein nettes Programm paßt sich an. A. B. mit dem Kuriositäten "Carl als Radiofahmann". Dazu ist ein interessanter Film vom Lichtspieltheater im Bremer Freiburg zu sehen. Den Vorträgen folgen recht aktuelle Bilder in der folgenden Wochenkarte.

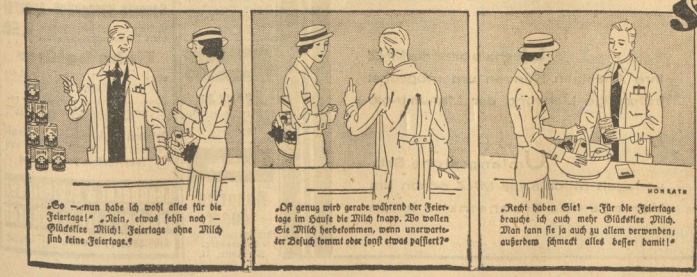
Burg-Theater: So ein Mädel vergift man nicht...

Ein Willi-Forsch-Konfilm bedeutet immer schon von vornherein einen Erfolg. Wenn aber noch solche Kräfte wie Dolly S. als, Soler S. in a. S. a. l. S. l. g. r. als Helfer auf den Plan treten, so ist der Erfolg

Misa-Sahräder - Damen-Herren - Kinder - billige Gummi-Bieder

haben entschieden. Es ist wirklich erstaunlich zu sehen, wie diese quälende Krankheit durch die durchgehenden wirbelnde Handlung weichen, wie es nie zu einem toten Punkt in der Handlung und Handlung kommt. Viktor Janßen führt hier ein Musterbild der Neugier und Mally Gerwin schrieb die schmeißige Begleitmusik dazu: das Burg-Theater hat seinen Pfingstferien, der durch das vorzügliche Programm nur noch unterbrechen wird.

Gelbtrahl 47%.



So - nun habe ich wohl alles für die Feiertage! Mein, etwas fehlt noch - Glucksklee Milch! Feiertage ohne Milch sind keine Feiertage!

Feiertage ohne Milch?

Halten Sie immer genügend Vorrat Glucksklee in Ihrer Speisekammer. Diese ungedüerte, konzentrierte, reine und gehaltvolle Milch, der ein erheblicher Teil des natürlichen Wassergehaltes entzogen ist, hält sich in der geschlossenen Dose unbegrenzt. Stets frisch und bis zum letzten Tropfen gleichmäßig gehaltvoll.



Bereitete Keilteiner Vollmilch in praktischer Form

Sprech-Chor

Fest mit dem Wähler und Geher,
Einweg mit der Reaktion.
Weißt die übeln Schwärzer;
Rächt ihnen den Judaslohn;
Treibt sie alle zu Narren,
Schlagt sie, wo ihr sie trifft,
Lacht sie zum Teufel fahren,
Schafft Platz für ein hartes Geschlecht!

Die Kreisynode tagte

Die halle'sche Kreisynode trat in ihrer diesjährigen Sitzung zusammen. In dem feierlich geschmückten Saal des Pauluskirche...

Nachdem die Synode mit Schriftlesung und Gebet eröffnet worden war, ging zunächst die feierliche Verpflanzung der neu eingetretenen Synodalen vor sich. Es folgten notwendig gewordene Geschäftsmitteilungen...

Über die Arbeit des Evangelischen Bundes, des Ostthüringisch-Weimarer und des Thüringisch-Weimarer Bundes, des Ostthüringisch-Weimarer Bundes, des Ostthüringisch-Weimarer Bundes...

Der von Dr. D. Sellwig gebildete vorläufige Ausschuss führte zu einer Aussprache über die kirchliche Lage der Gegenwart. Es wurden folgende Anträge gestellt und angenommen...

Der letzte Punkt der Tagesordnung brachte Berichte über die Kreisabfallrechnung 1933/34 und den neuen Haushalt 1934/35 auf Antrag von H. J. J. wurde Gut-

laffung erteilt. Der neue Haushaltplan schließt mit 222.057,45 Mark in Einnahme und Ausgabe ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Einschränkung um ca. 8000 Mark...

Fahrt ins Blaue

Eine Fahrt ins Blaue - als Nachklang zum ersten Mai - veranstalteten am letzten Sonntag die Zeuchertalwälder Gebr. Dörfler...

Aus dem Gaalkreis

Einquartierung mit Wandervall

Sohrentum. Auf dem Riedmarfch vom Gau und Ehrentag des Freiwillichen Arbeitsdienstes in Halle nahm die 1/142 der Gruppe...

Neuer Gemeindevorstand in Nauendorf

Nauendorf. Am die Nachmittagen des Jahres am Wiederanfang des Vaterlandes einzufalten und einen jüngeren Erwerbslosen eine Arbeitsstelle zu schaffen...

Gemeinderatsung

Veranstaltungen. Im Gasthof Sauer fand eine Gemeinderatsung statt, welche sich mit der Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes 1934 befaßte...

Schäden war nicht wenig erkannt über die den Waffenanmarsch, der sich unter Vorantritt des eigenen Spielmannszuges am Berg...

Parteiliche Bekanntmachung

Schlagt die Reaktion vernichtend! Die vierte Kundgebung im Gasthof gegen Reaktion, faschistische Geher, Wiesemauer...

Drisgrube Pflanzerei

Der für heute angelegte Pflanztag muß leider auf einen anderen Termin verlegt werden, da an diesem Abend eine wichtige Kundgebung...

Öffentliche Veranstaltungen

St. Nikolaus und Landrecht präsidieren Mülltaggebede. (siehe Einzelige) Kreisleitung Halle-Stadt, Ost. Propaganda.

Sport - Vereins - Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlicht wir Mitteilungen der Vereine u. Verbände zu einem Mitteilungsblatt...

Reisekoffer leichte Anzugkoffer, beste Rucksäcke, Wanderrartikel, Tornister, Koppel, Decken, Brotdbeutel

Paul Goldner Halle a. S., Leipziger Straße 79 neben Hotel „Rotes Rad“ Alle Reparaturen billig!

Wasser, 4 Stb. wasserdicht, 4 Stb. wasserdicht, 4 Stb. wasserdicht

Saubere, 5 Zimmer, 3 Zimmer, 2 Zimmer, 1 Zimmer

Arthur Rümenapp Grobhandlung für Kraftfahrzeugzubehör, Motorradgetriebeile, Kraftfahrzeugzubehör

Zur guten Wirkung einer Anzeige gehört sorgfältige satztechnische Ausgestaltung! Deshalb bittet die MNZ ihre Anzeigen-Kunden um möglichst frühzeitige Lieferung der Manuskripte

Motorrad, Käufe-Gewinne, Best, Verkauf, Jagdwagen, Kinderwagen, Stbrennstiel, Stbrennstiel, Stbrennstiel

Einkochen sparen! Einkoch-Apparate, Original Weck, Vereinfachter Apparat, Saxonia-Verschleiß-Apparat

Von Jungung
 Ihren Schmuck unter feinen Anhängern
Geliebte Käser ist uns so viel wertvolle
 nahe durch Wert, Schnitt und Wimpern
 passen, für welche wir auf jeden Fall
 danken. Bitte bei Liebesgaben
 Köpfe, den 16. Mai 1934
 Käserin und Marie Käser, als Eltern
 Wilhelm, Karl und Otto Käser, als Brüder
 Anna Käser, als Schwestern

**Verein ehem. Grenadiere
 Tschaf.**
 Am 16. d. M., verschied unermutet unter Kamerad
Alfred Schöder.
 Wir beklagen in dem Verstorbenen einen treuen
 Kameraden. Wir werden seiner Liebesgaben
 Gedenken. Beerdigung Sonnabend, 11.45 Uhr.
 Begräbnis bei Kameraden 11.45 an der Repelle.
 Der Vereinsführer.

Siehe hiermit allen denen, die
 beim Festgange meiner Lieben
 Schwester, der Schwägerin
M. Beyer
 so mit mir teilten, meinen Dank
 Gatte-Gottlieb, im Mai 1934
Anna Wittmann

Inserieren bringt Gewinn

Kolf Schubert
Gertrude Schubert
 geb. Rudolf
Vermählte
 3. Jt. Dresden-Blasewitz, Postlandstraße 2
 Mai 1934

**Spotbillige
 Schallplatten**
 Steinweg 8

**Zurück
 B. Piesker**
 Salon Mischke

**Zurück
 Dr. med. G. Graefe**
 prakt. Arzt

Johannes Thurm
Achtung Hausfrauen!
für das Pfingstfest
Prima Sohlenfleisch
JOHANNES THURM
 Fernruf 265 18 Otto Küsterstraße 79

**Zum
 Pfingstaussflug**
 Brotbeutel
 Feldflaschen
 Schlafdecken

sowie sämtliche Ausrüstungs-
 gegenstände für SA, SS und HI
**Mitteldeutsche
 Werkgemeinschaft**
 Halle (Saale), Leipziger Straße 66
 vormals
 „Das braune Zeughaus“

**Wegen Teilnahme der Beamten und Angestellten
 an einer Sonderveranstaltung sind unsere Ge-
 schäftsräume am Mittwoch, dem 23.
 d. M., ab 11.30 Uhr geschlossen.**
 Besatzung des Gasthofes Bannewitz Halle (Saale)
 Zweifeln in: Wismar, Berlin, Potsdam, Regensburg,
 Chemnitz, Riesa, Leipzig, Nürnberg, Weimar,
 Bielefeld, Bielefeld.

An eine Hausfrau!
 Es nimmt schon, was Du sagen willst:
 Die Sorge ist gelassen,
 Die Du mit wenig Aufwand hast
 Den Hunger Deiner Lieben.
 Und schmecken möcht das Essen auch!
 Da mußt Du schon versuchen,
 — Bei vielen Frauen ist's schon Brauch —
 Schnell Deines Speisefleisches.
 Der würzt und bidet die Essen fein,
 Kannst vieles mit ihm locken,
 Und bald verschunden werden sein
 Die sorgemollenen Wogen.

Mit Deines Speisefleisches werden saure Biele, Nerven-
 löse, Gichtreizen usw. plant und lösen sich, so daß
 man Kraftlos oder müde werden, „Husten“ kann, so
 das Süßholz nur, so nach Größe, 10 und 15 Pf., folgt,
 gibt es der Kaufhaus mittig ist.

**Küchen
 Schlafzimer
 Polstermöbel**
 preiswert und gut
OTTO MITSCHKE
 Or. Klauke, 2013
 Annahme für Be-
 darfsbesprechungen.

**Mitteldeutsche
 National-Zeitung**

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

**Wohlfühl-
 Spezial-Beschäft
 Wilh. Ender
 Halle a. S.
 Wucherstraße 33
 Begründet
 1899**

schöne Pfingstkravatten preiswert bei **Blankenstein** Obere Leipziger Str. 71
Ricsolda 46 Hietzschb. Mensch u. Tier. **Holz-
 Kleider-Läden** (Fr. Fr. Fr.)
 mit **WALZCH**
 mit selbst die verordneten
 Brust-, Hals-, Schwaben,
 Rücken, Hosen, usw. vom
 der Zerklüster mit „Ricsolda-Fabrik“
 Ricsolda ist nur zu haben bei:
 Steinweg 10, Koch, Burgstraße 11, 70,
 Merseburg, Wenzel, Obere Burgstr. 6,
 Eisenberg, Müller, Badergasse 15.

Thee Pfingst-Verlobung
 gehört in den Anzeigenteil der MZ

20 mm 2 fahrig
4.40 RM.

25 mm 2 fahrig
5.50 RM.

25 mm 8 fahrig
8.25 RM.

30 mm 8 fahrig
9.90 RM.

**Verpackung
 des Kirchenanhangs
 an den Kreisstrafen.**
 Der diesjährige Kirchenanhang an
 den Kreisstrafen:

Strafung:

1. Bitterfeld-Strafen.
2. Gertrud-Strafen.
3. Gertrud-Strafen (ausgeföh-
 lich bei Strafen - Strafen)
4. Gertrud-Strafen
5. Strafen - Strafen
6. Strafen - Strafen
7. Strafen, km 2,5 - km 4,1 (Stru-
 tiner Weg)
8. km 4,1 - km 6,0
9. km 6,0 - km 7,9 (Hofstraßen)
10. Strafen - Strafen
11. Strafen - Strafen
12. Strafen - Strafen
13. Strafen - Strafen
14. Strafen - Strafen
15. Strafen - Strafen
16. Strafen - Strafen
17. Strafen - Strafen
18. Strafen - Strafen
19. Strafen - Strafen
20. Strafen - Strafen
21. Strafen - Strafen
22. Strafen - Strafen
23. Strafen - Strafen
24. Strafen - Strafen
25. Strafen - Strafen
26. Strafen - Strafen
27. Strafen - Strafen
28. Strafen - Strafen
29. Strafen - Strafen
30. Strafen - Strafen
31. Strafen - Strafen
32. Strafen - Strafen
33. Strafen - Strafen
34. Strafen - Strafen
35. Strafen - Strafen
36. Strafen - Strafen
37. Strafen - Strafen
38. Strafen - Strafen
39. Strafen - Strafen
40. Strafen - Strafen
41. Strafen - Strafen
42. Strafen - Strafen
43. Strafen - Strafen
44. Strafen - Strafen
45. Strafen - Strafen
46. Strafen - Strafen
47. Strafen - Strafen
48. Strafen - Strafen
49. Strafen - Strafen
50. Strafen - Strafen
51. Strafen - Strafen
52. Strafen - Strafen
53. Strafen - Strafen
54. Strafen - Strafen
55. Strafen - Strafen
56. Strafen - Strafen
57. Strafen - Strafen
58. Strafen - Strafen
59. Strafen - Strafen
60. Strafen - Strafen
61. Strafen - Strafen
62. Strafen - Strafen
63. Strafen - Strafen
64. Strafen - Strafen
65. Strafen - Strafen
66. Strafen - Strafen
67. Strafen - Strafen
68. Strafen - Strafen
69. Strafen - Strafen
70. Strafen - Strafen
71. Strafen - Strafen
72. Strafen - Strafen
73. Strafen - Strafen
74. Strafen - Strafen
75. Strafen - Strafen
76. Strafen - Strafen
77. Strafen - Strafen
78. Strafen - Strafen
79. Strafen - Strafen
80. Strafen - Strafen
81. Strafen - Strafen
82. Strafen - Strafen
83. Strafen - Strafen
84. Strafen - Strafen
85. Strafen - Strafen
86. Strafen - Strafen
87. Strafen - Strafen
88. Strafen - Strafen
89. Strafen - Strafen
90. Strafen - Strafen
91. Strafen - Strafen
92. Strafen - Strafen
93. Strafen - Strafen
94. Strafen - Strafen
95. Strafen - Strafen
96. Strafen - Strafen
97. Strafen - Strafen
98. Strafen - Strafen
99. Strafen - Strafen
100. Strafen - Strafen

Geben Sie uns Ihr Manuskript bitte sofort bis
 heute Abend, damit wir dem Saß Ihrer An-
 zeige alle erforderliche Sorgfalt widmen können

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

Amliche Bekanntmachungen
 Veröffentlicht wird am 23. Mai 1934,
 10 Uhr, hier, Abf.-Güter-Str. 13,
 Zimmer 40, im Wege der Zwangsver-
 steigerung das Grundbuch-
 Blatt 21/22, hier, 20/71 der groß-
 0,75 Zolr. Meinetrag.
 Das Amtsgericht Halle (S.), am 7.
 Mai 1934.

**Die Pfingsttour
 mit einem Propheten-Rad**
 Außer den bewährten
 Marken Dürkopp, Naumann
 Miele, Wanderer und Opel
 führt Propheten aus aus-
 gezeichnete Spezialräder
 von 39 — Mark an.

Prophete
 Hannische Str. 15

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Kirchenverkauf
 Der diesjährige Kirchenanhang der
 Gemeinden Ober- und Niederstrafen
 soll am Dienstag, dem 22. Mai, öffent-
 lich meistbietend gegen die Höhe
 des Kaufpreises verkauft werden.
 Die Verkaufszeit beginnt um 11 Uhr
 in den Gemeindegemeinschaften.
 Die Gemeindegemeinschaften.

Der deutsche Film

Das ist alles wahr!

Hollywood schreitet zur Selbsthilfe Das Filmparadies eine Festung - Marlene zieht um - ... und Diven werden zu Revolverhübschen

Wohin ist die schöne Zeit, in der man durch das prächtige, sonnige, tropenklimate Hollywood spazieren konnte und schönen Frauen und gutaussehenden Männern begegnete! Heute ist die Filmstadt eine große Festung. Bei jedem Schritt trifft man auf energiegeladene Männer, deren Hände in Höhe der Hüften sonderbare Woddrückel zeigen. Man sieht es den scharf geschnittenen Gesichtern an, daß diese Männer sich nicht in lange Vorredepläne einlassen, daß ihre Hände es genötigt sind, sehr schnell nach hinten zu fahren und einen Revolver herauszuschießen.

Hollywood hat sich gegen die Kidnapper gesichert.

Seit in der vorigen Woche der bekannte Millionär William H. Cettie fast von den Augen der Filmstars entführt wurde, sind diese Filmstars von einer Kidnaperversuche bedroht. Die in den Staaten übergesiedelten suchen hat. Es wurde eine große Versammlung einberufen, in der einzelne berühmte Filmstars zu Wächtern bestimmt wurden. Wenn man heute die Studios von Hollywood betreten will, so muß man drei Wochen passieren und jeder seinen Sonderausweis vorzeigen.

Der Leiter dieser Filmstar-Polizeitruppe ist Ving Rocco. Er bekleidet das Amt eines Schariffs. Wenn Mae West zu ihrer Arbeit geht, so begleiten sie zwei der Männer mit den unheimlich gewaltigen Händen, von denen vorher die Rede war. Diese Wächter tragen aber außerdem noch

jeder ein Schnellfeuergeweh unter dem Arm.

solange die Filmstarspieler bei ihnen ist. Eine ähnliche Garde bringt und holt Ann Garzing Lohrer zur und von der Schöne Richard Dix hat einen Wächter angeheißt, der in dem Hinterzimmer seines Hauses seine Tage und Nächte verbringt. Etwa 2000 und vier schwerverwundete Männer schützen das Hinterzimmer im Hause Carlo Lombas. Matlene Dietrich, die von Kidnapern schon bedroht wurde, hat ihr Heim gesichert. In ihrem neuen Haus ist ein raffiniert angebrachtes Alarmsystem, in dem vier Ritter stehen die Fenster, und

eine ganze Armee von Wächtern

patrouilliert durch und um das Haus.

Aus einer ähnlichen Alarmstation ist die Wohnung Edward G. Robinsons umgeben. Seine Wächter sind nicht bewaffnete Männer, sondern rüchige, bösenartige Hunde. Nur zwei bekannte Menschen in Hollywood lassen sich nicht bedrohen. Es sind John Weismüller und Lupe Velez. Die temperamentvolle Mexikanerin hat sich selbst mit zwei Schnellfeuerpistolen bewaffnet.

Die Tag und Nacht bei sich trägt. Johann Weismüller begnügt sich mit zwei Revolvern. Die Filmstarspieler Al Jolson, Warner Baxter, George West, Helen Twiss, Colette und Constance Bennett machten aus ihren Häusern keine Festungen, indem sie an jedes Fenster ein Maschinengeweh stellten.

Außer diesen Privatbefestigungen quartierte sich der Polizeichef James C. Davis mit

Der Mann mit den Drahtnerven Drei Szenen aus der Präzis eines Aufnahmeleiters

Aufnahmeleiter beim Film, was kann das schon sein! Wer so denkt, dem möchte man wünschen, mal einen Drehtag aus dem Leben dieses vielgelagerten Mannes mitmachen zu müssen. Er würde sich dann bestimmt eines Besseren belehren lassen.

Szene I:
Zimmer mit Komfort im Berliner Westen, 6 Uhr 15 morgens. Der Wächter ruft, die Konsantin flucht, als sich nach 10 Minuten noch nichts rührt. Der Zimmermeister, nennen wir ihn Herrn Koch, ein junger Mann zwischen 28 und 40, erhebt sich leidend und schmerzhaft, wuschelt, karrt, fröhlich, hinst zu Stadtbahn und ist um 8 Uhr pünktlich im Büro seiner Filmproduktion.

Szene II:
Telephon auf zwei Klavieren! Herr Koch befehligt meisterhaft die Klaviatur. Anrufen und angerufen werden.

Das ist unser Los auf Erden.

Wie für keinen Spreiten, trifft dieser Spruch auf den Aufnahmeleiter zu.

Das Mädchen einer Verühmtheit teilt mit, daß die Künstlerin, die um 9 Uhr antreten soll, erst um 10 Uhr kommen kann, weil der Wagen in Reparatur ist.

Die Schmeibefirma Hungermeier macht darauf aufmerksam, daß der Herr Filmstarspieler Soundio trotz dringender Mahnung noch nicht zur Straße erschienen ist. Anrufgeheßen kann das Kostüm, das für die morgigen Aufnahmen benötigt wird, nicht rechtzeitig geliefert werden.

Von den für heute noch bestellten 25 Komparten sind drei im letzten Augenblick durch Krankheit verhindert, zwei haben eine besser bezahlte Stellung bekommen.

Die Dekorationsmaler rufen an, daß die angeordneten Wände des Speiseraums in dem heute früh die Szenen gefilmt werden sollen, noch nicht trocken sind.

Herr Koch ruft an, die Verühmtheit solle sich auf die Eisenbahn setzen und pünktlich zur Stelle sein - andersfalls... Der Soundio

hundert Mann im Los Angeles-Gefängnis, dort, wo 1932 die Olympischen Spiele stattfanden, ein. Die Polizeitruppe befindet sich in ständiger Alarmbereitschaft. Sie ist mit Maschinengewehren und Schnellfeuergewehren besetzt, außerdem stehen hier die Panzerwagen zur Verfügung. Kein Mann dieser großen Schutzwache darf sein Gewehr aus der Hand lassen. Selbst während der Schlafstunden muß er bei sich haben.

Nach neuesten Meldungen wurde jetzt Fred Kelly in seinem Heim in Los Angeles verhaftet. Man überraschte ihn dabei, als er mit einem Sekretär des entführten Selmganaten Gettie telefonierte und eine Summe nannte, die das Lösegeld für Gettie sein sollte.

Das ist alles...



„Ich bin Susanne“
Lillian Harvey in ihrem neuen Hollywood-Film.

Die Göttliche auf der Briefmarke Eine dankbare Geste

Der von führenden künstlerischen Kreisen eingetragene Vorschlag, von dem wir ja unsere Leser bereits in Kenntnis setzten, dem National-Liebhaber Greta Garbo eine Serie neu herauszugebender Briefmarken zu widmen, hat wider Erwarten keinerlei Bedenken hervorgerufen. Nicht allein die philatelistischen Kreise begrüßen die ihnen damit bevorstehende Bereicherung ihrer Sammlungen, sondern auch maßgebende Persönlichkeiten des offiziellen Schwedens haben der Anregung sympathisch geantwortet.

Eine große Stockholmer Tageszeitung hat darauf einen Wettbewerb veranstaltet und die Künstler des Landes aufgefordert, gesteuerte Entwürfe zu unterbreiten. Die Initiative des Volkes hat bereits ihr Echo gefunden. Fortwährend laufen bei der Redaktion der Zeitung die mehr oder weniger von einander abweichenden Projekte der Federzeichner und Graphiker ein. In einem Punkte stimmen die Entwürfe vollkommen überein: Während der am Kopfe der Marke befindlichen Wertangabe und der Beschriftung „Sveige“ am unteren Ende erscheint der Kopf des Filmstars. Besonders akzentuiert sind die großen Augen und der charakteristische Mund, zwei Faktoren, die den Welttrium der Garbo begründeten und trotz häufiger Kopie niemals nachgeahmt werden konnten.

„Göttliche“ hat die „politische Propaganda“ mit Filmstarsellen den Staat gekauft haben für ihre schwedische Heimat eine aktive Propaganda gemacht und vielleicht ist es eine dankbare Geste der Regierung, ihr Bild nunmehr auch in den Diensten der Post zu stellen. Die Folge davon wird sein, daß die große Garbo nunmehr auch im entlegenen Winkel der Welt, wo keine Kino existiert, Verbreitung finden wird. Der Gedanke liegt auch nahe, das Bild, das sich dem Kampfbild abgemeldet und, in ihrer Rolle als Königin Christine, das Abbild dieser jagden-umwobenen Frau meisterlich verfertigt hat, dafür für alle Zeiten, ungeschädigt der launischen Stimm des Weltfilms, einen unerschütterlichen „politischen“ Ruhm erhalten soll.

Dies und das Emil Jannings als Friedrich Wilhelm I.

Während dem bekannten Regisseur der Preußenfilme A. v. Cleverly und Emil Jannings scheinbar Verhandlungen, die eine Verfilmung des Lebens des großen Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. den Emil Jannings spielen soll, zum Ziel haben. Der Bereich dieses historischen Stoffes wird das Neue Deutsche Lustspiel, Schindler übernehmen.

Dorothea Wieck in Deutschland

Die bekannte deutsche Filmschauspielerin Dorothea Wieck wird in den nächsten Tagen Hollywood verlassen und nach Deutschland zurückkehren, da sie mit ihren dortigen Rollen unzufrieden ist.

Kommende Filme

Das Drama „Seine Graziellen der Nacht“ wird jetzt fertig. Die Hauptrolle spielt Otto Gebühr. Sollensmann trägt den Namen des Ziel. „Seine Graziellen der Nacht“, wodurch dem Staat von vornehmlich die Hauptrolle wird, eine Wertung bekommt, die sich Jannings' Erfahrung des lebendigen Aufstieges von einem Mann in ihrer Bedeutung erkannt wird und die fast anerkannte Wissenschaftler den Namen nur einen Namen nennen. Die Kulturwissenschaften spielen eine Serie Produktion bringt in der kommenden Spielzeit eine Serie von Kurzfilmen „Weihnachtszeit“ unter der Leitung von Emil Jannings. Die Serie wird das Schicksal der Liebesgeschichte sein.

Karneval der Liebe

Die Hauptrolle dieses Films, den Karl Bamberg nach Motiven der Operette von Johann Strauss komponiert, spielen Hermann Thierig, Hans Müller, Herbert Hubner, Willi Radde.

Regie: Emil Jannings



Sein unwiderstehliches Lächeln.

Jahre MOST

Most-Proviant erhöht die Pfingstfreuden!

Wir empfehlen dafür besonders:

- Sechsfach-Vollmost . . . 36 Pfg.
- Jubiläums-Schokol. Bitter 32 Pfg.
- Schoko-Mispchen . . . 40 Pfg.
- Kabinett-Tafelchen . . . 80 Pfg.
- Ausgewählte Tafelchen . . . 80 Pfg.

Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf!

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Zum neuen Kleid
die neue Sandtische
Täglicher Eingang von Neuheiten
Größte Auswahl, Äußerst preiswert

Max Sischer

Sattlermeister
Große Steinstraße 12

Spezialgeschäft feiner Lederwaren
und Reiseartikel
Reparaturen und Neuanfertigungen sofort

Gewinnansatz

2. Klasse 43. Preußisch-Gebäudestraße
(203. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Wofe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Ziehungstag 17. Mai 1934

In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

3 Gewinne zu 10000 M.	86019
3 Gewinne zu 10000 M.	390405
4 Gewinne zu 5000 M.	88740 81139
4 Gewinne zu 5000 M.	227745 382140 342971
10 Gewinne zu 1000 M.	30194 103465 195468
245676	357501 382993
20 Gewinne zu 500 M.	91702 33312 37806
37618	121405 132897 143305 150922 245614
207070	325313 375789 392497
40 Gewinne zu 400 M.	44213 60208 64398
72062	86717 144030 148571 169707 172910
183102	227282 238243 235295 263803 301817
313793	336201 386172 395270 399816
192 Gewinne zu 200 M.	1768 4084 4727 23341
25798	41295 48440 51904 54636 62457 76173
80190	69302 88807 81761 89111 92616 98256
60737	91427 92608 92654 95338 101473 101822
103922	106921 109983 11385 115680 122486
132621	132683 143953 147619 151011 152783
152934	164890 164904 166292 168935 169446
171406	172063 178442 189302 201223 208483
214362	216820 216842 224894 252302 256099
278417	281633 290717 305806 309796 329426
269858	309613 323720 324541 339048 332153
337849	354397 360749 368038 367334 371491
371143	372291 373421 373456 373730 380806
380762	396439

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

3 Gewinne zu 50000 M.	118728
4 Gewinne zu 2000 M.	324484 344726
4 Gewinne zu 2000 M.	64478 209202
6 Gewinne zu 1000 M.	35058 69799 280037
20 Gewinne zu 500 M.	16570 65118 68589
72638	106318 149205 200555 210196 322100
343331	396086 396997
66 Gewinne zu 400 M.	13746 34813 6382
86561	72696 60185 84673 109923 113273
119294	144572 187748 187138 171892 188885
168909	190984 192421 220983 276837 281538
299998	307783 328635 325713 387548 390211
381016	357430 371192 372080 380396 389555
214 Gewinne zu 200 M.	1677 2729 5842 12021
16786	22234 36293 40397 42199 43279 42686
43262	48712 50636 62435 53009 57258 69230
61922	62470 69027 7014 71193 73653
76944	83793 86209 86180 89367 90325 97860
89945	98782 103863 104055 110961 118646
116891	124235 126019 136223 137562 133806
135081	132725 141563 137418 162861 170430
171115	174455 182042 184678 181146 197025
197265	197368 200217 203981 204430 206546
214942	216309 217318 233062 232276 235724
236531	237363 238427 240871 241224 248723
257786	266298 269691 272995 275184 285088
296296	304401 304479 308458 311999 317021
327349	322566 334899 332473 343712 348660
362469	389027 389899 390321 381313 381825
365507	367577 372973 376936 383430 383672
386900	391485 386951 386950

20 Tagespremiën.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei Prämien zu je 1000 M. gefallen, und zwar je eine auf die Wofe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Die Ziehung der 3. Klasse der 43. Preußisch-Gebäudestraße (203. Preuß.) Staats-Lotterie findet am 13. und 14. Juni 1934 statt.

Pfingstausflüge in den Clostwitzer Grund und das Saaleetal bei Wettin

An beiden Pfingstfeiertagen ermäßigte Rückfahrkarten Halle-Klauster - Beesenfeld, gültig nur am Sonntag u. Montag, II. Kl. 1.20 M., III. Kl. 1.20 Pfg. Halle-Klauster ab: 6.55 10.00 14.00 Uhr Beesenfeld ab: 6.58 19.58 Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Pfingst-Ausflüge in die Döblauer Heide und den Zintbush

An beiden Pfingstfeiertagen sonntags vermehrte Dampfabfahrten: Halle, Klauster ab: 6.40 8.40 9.00 10.00 11.00 12.00 Döblauer Heide ab: 11.20 11.40 12.30 13.20 14.30 4) werden nur nach Zintbush und bei guttem Wetter. Tagesfahrkarten III. Kl. 40 Pfennig, II. Kl. 60 Pfennig Halbesonder Kreuzfahrverbindungen! Halle - Hettstedter Eisenbahn

Berghotel Edelacker

Freiburg a. d. Unstrut

Genuss der Natur, Ruhe, frische Luft, herrliche Aussicht

Restaurant und Café

Autobusse Sonntags Konzert u. Tanz-Sport

Beliebte Ausflugslokale, Ganges, Bors, Unstrut

Döllnitzer Goseschlöbchen

Spezialausschank der Döllnitzer Gosebrauerei Hanisch & Neumann, Döllnitz

Neu renoviert

Eröffnung Sonnabend, d. 19. 5.

Spezialität: Döllnitzer Hanisch-Gose gut gepflegte Biere

Pfingsten nach Thüringen

Eine preiswerte Kraftpost-Sonderfahrt der MNS, ausgeführt vom Hapag-Reisebüro, nach

Leutenberg

1. Pfingstfeiertag: 7 Uhr ab Halle, Marktstraße gegenüber dem Hapag-Reisebüro im Roten Turm über Naumburg, Jena, Rudolfsbrunn nach Leutenberg, dem idyllisch gelegenen Kurort im Süden Thüringens. Nachmittags bietet sich Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen. Abends gemütliches Beisammensein im Ratseller.

2. Pfingstfeiertag: Spaziergänge. Bei gegenseitiger Beteiligung ist ein preiswerter Autokaufzug zur Besichtigung der größten Schieferbrücke Europas in Leutenberg, der Burg Leutenberg und der Bayerischen Bierbrauerei Falkenstein vorgezogen. Für diese Fahrt Anmeldung beim Reiseleiter.

Gesamtpreis RM. 17,-

je Person einschließlich Autofahrt von Halle bis Galle, Uebernachtung, 1 Frühstück, 2 Mittag- u. 1 Abendessen. Anmeldung im Hapag-Reisebüro Halle, Roter Turm, und in den Geschäftsstellen der

Mitteldeutsche National-Zeitung

Deine Zeitung ist die „M N Z.“

Stadttheater

Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr ein festl. der gestrichelt Komödie von D. Eckart

Comedian, 17 bis gegen 19 Uhr

Die Pfingstfeier! Eine Operette von St. Sjögvald

Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr

Walhalla-Theater

Pfingstkarten besorgen!

Feiertags auch 4 Uhr - kl. Preise

3 Rivals

(Abend) . . . schönste und die beliebteste Weltstadt-Programme

8 Uhr - - - Preise ab 50 Pfennig

Feiertagen essen Sie Landsknecht und Gankl Xirblaus

(In der Abend) 8.30 Uhr

Die Besetzung von St. Sjögvald

Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr

Solbad Dürrenberg

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage im herrlichen, blumen geschmückten Kurpark nachm. 4-6 Uhr

Großes Konzert

der Kapelle der SA-Reiterdivision 138

Badeverwaltung

Lieskau

Am 2. Pfingstfeiertag, nachmittags 2 Uhr

Großes Kranzreiten

Ball im Waldhaus

Die Besetzung von St. Sjögvald

Konditorei Zorn

Am Pfingstfest in bezaubernder Gasse

Sehenswürdiges

mit u. ohne Schokolade

Seitener Kaffee

mit Kaffee-Buttercreme gefüllt

Deine Zeitung ist die „M N Z.“

Rundfunkprogramm

Sonnabend, den 19. Mai 1934

Leipzig

Deutsches Landfender

PFINGST-KLEIDER

Waschstoffe
Seidenstoffe
Grosse Auswahl
Niedrige Preise



BRUNO FREYTAG

Halle / Leipzigerstr. 100

Geméis-Margarine 71

Nierenkuchen . . . 10

Gez. Gänken 100

Schwarzbrot 88

alles ohne Knochen!

Kalbskeule 88

Kalbs-Rüden nur . 78

Nierenbraten 68

Kalbsbraten 68

Höfel-Kamm 74

Capler Koteletten 84

Äußerste sarte

Schweine 88

Schmalz 88

Schweinefleisch nur 48

A. Knäuel

Jetzt die Betten raus!

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie richtig und helfen Ihnen sparen. Lassen Sie Ihre Betten reinigen auf neuestes Verfahren, dieselben werden wie neu. Wir holen ab und bringen Sie am gleichen Tage wieder, auch nach außerhalb!

Geschwister Wolff

Inhaberin: Frau Pauline Fricke

Leipziger Straße 63

gegenüber Automat.

Anzeigen

gehören nur in die

„Mitteldeutsche National-Zeitung“

Paul Menz Nachf., Inh. E. Osske, Halle (S.), Jacobstr. 60 u. Rich.-Wagner-Str. 54

Erkfabrik und Weingroßhandlung: gegründet 1903

Empfehle gutgepflegte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunderweine und feinste Edel-Liköre

